

## **Aquaponik-Projekt verbindet Schule, Wirtschaft und Europa**

### **Kooperation mit „Blasius Schuster“ eröffnet neue Perspektiven**

Wie kann Schule junge Menschen auf die Herausforderungen von morgen vorbereiten? An unserer Schule geschieht das durch innovative Projekte, die Nachhaltigkeit, Praxisbezug und internationale Zusammenarbeit miteinander verbinden – gemeinsam mit starken Partnern aus der Region.

Ein zentrales Beispiel ist das Aquaponik-Projekt, das in Kooperation mit dem Offenbacher Unternehmen Blasius & Schuster weiterentwickelt wird. Dabei werden Fischzucht und Pflanzenanbau in einem geschlossenen Kreislaufsystem kombiniert – nach dem Prinzip „Fische düngen Gemüse“. So entsteht ein künstliches Ökosystem, das komplexe Zusammenhänge rund um Klimaschutz und Ressourcenschonung für Schülerinnen und Schüler direkt erlebbar macht.

### **Beitrag zur Kreislaufwirtschaft**

Im Unterricht wird das System nicht nur genutzt, sondern aktiv weiterentwickelt. Die Lernenden arbeiten an verschiedenen Prototypen und beschäftigen sich mit Fragen zur Optimierung, nachhaltigen Energieversorgung und digitalen Steuerung.

Die Kooperation mit dem regionalen Unternehmen eröffnet dabei neue Perspektiven: Gemeinsam werden Ideen entwickelt, wie Aquaponik-Systeme mit recycelten Materialien gebaut und langfristig in Bau- und Nutzungskonzepte integriert werden können – ein konkreter Beitrag zur Kreislaufwirtschaft.

Der Projektbetreuer Dr. Knut Beuch betont die besondere Bedeutung dieser Zusammenarbeit mit Blasius Schuster:

„Für uns als Schule ist die Kooperation mit einem Unternehmen aus Offenbach ein großer Gewinn. Unsere Schülerinnen und Schüler erleben unmittelbar, wie das, was sie im Unterricht erarbeiten, in der Praxis Anwendung findet. Gleichzeitig entstehen neue Ideen, die wir ohne Partner so nicht entwickeln könnten.“

### **Praxisnah, innovativ und nachhaltig**

Auch unsere Schulleiterin Michaela Makosz sieht in dem Projekt einen wichtigen Schritt für die Weiterentwicklung unserer Schule:

„Wir wollen Schule so gestalten, dass Schülerinnen und Schüler Zukunft aktiv mitgestalten können. Projekte wie dieses zeigen, wie Lernen praxisnah, innovativ und nachhaltig gelingt – deshalb unterstützen wir diesen Weg ganz bewusst.“

Im Rahmen von Erasmus+ wird das Projekt zudem international vernetzt. Mehrere Partnerschulen im europäischen Ausland haben bereits Interesse

bekundet, gemeinsam an solchen Konzepten zu arbeiten. Geplant sind neue Kooperationen sowie Austauschformate, die den Blick über den lokalen Kontext hinaus erweitern.

Das Projekt zeigt exemplarisch, wie Schule, Wirtschaft und internationale Partner zusammenwirken können, um innovative und nachhaltige Bildungsansätze zu gestalten – direkt hier in Offenbach und mit Wirkung weit darüber hinaus, sagt die Lehrkraft Christian Dörge.

<https://blasiusschuster.de>